



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

C. Markgraf Friedrich d. J. verleiht dem Caspar Kockede die Anwartschaft  
auf das Hofrichter-Amt zu Tangermünde, am 10. Mai 1448.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

Aaron, to Tangermunde gefeten, Also dat hie bynnen duffen negt uolgenden drey Jaren alle Jarliks geuen schal vier Rinische gulden, de helfte mertini vnde de andere Helffte walburgen etc.

Ame fuluen Dinstage, ouengefcreuen, heft myn gnediger Herre entfangen Junge Imoggen also, dat hie ame irten Jare schal fry wesen vnde bynnen den anderen twen Jaren dar negt schal hie entrichten VIII gulden, iglicks Jare vire, de helfte Walburgen, de annder helfte martini.

Anno domini etc. L<sup>mo</sup>. am sonnauende post octauas corporis Cristi heft myns Herrn gnade angnahmen vor sinen Juden eynen, geheiten Abraham to Osterborch, de em geuen schal bynnen disen negisten vir Jaren, dat Jar vpe martini an to gande, X Rinische guldin, alle Jar bynnen der gnanten tyd III gulden, de Helffte vpe martini vnd de anderne Helffte vpe walburgen. Wanne de tyd verlopen is, schal he vnd de ouengefchreuen alle dun vnd holden glick anderen Juden, in myns heren lande wonhafflich.

Anno domini etc. LIII<sup>o</sup>. Ame donrdage na Dorothee heft myns herrn gnade Salom, Juden to osterborg, vor sinen Juden angenommen vnd dre Jar vmme in sine Lande to wanen gegonnet vnd bynnen denn dren Jaren schal he myn gnedigen Herrn des Jars viif gulden geuen, de helfte vp walburgen vnd de ander helfte vp martini etc.

Anno domini etc. LIII<sup>o</sup>. ame Donrdage na viti heft mynes Hern gnade angenommen Ifrahel vnd meiger, Juden to Arneborg, vnd schullen beide bynnen dessen negisten drey Jaren des Jars Sefz gulden geuen, de Helffte vppe martini vnd de ander Helffte vppe Johannis.

Anno etc. LIII<sup>o</sup>. ame Sondage na pauli conuers. heft myn hern gnade Dauid, Juden to sehufen, wedder mit seinen collegen angenommen, vnd schal sine gnaden bynnen dessen negisten III Jaren des Jars V gulden entrichten.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXI, 173.

C. Markgraf Friedrich d. J. verleihet dem Caspar Kockede die Anwartschaft auf das Hofrichter-Amt zu Tangermünde, am 10. Mai 1448.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraff zcu Brannenburg vnd Burggraff zcu Nuremberg, Bekennen offentlich mit diessel Briff gein allermeniglich, das wir vnnserm lieben getrewen Jasper Cockten, Borger in vnnser Statt Tangermunde, vmme seine willigen vnd getrewen dinste willen, die er vns oft vnd dicke getan hatt, tegelichen tut vnd hinder mehr wol tun sol vnd mag, vnd ouch von besunder gunst vnd gnaden wegen gnediglich gelegen haben vnnser Hoffegerichte zcu Tangermunde mit aller gerechtigkeit vnd genutzen, Als das Ortell von Czehmen, vnnser lieber getrewer, Itczund von vnnser befelunge Innehat, vorstehet vnd sich des gebruchet. Wir vorlihn vnd begnaden ouch den gnanten Jasper Cockten mit sodanne vnnsem Hofegerichte vnd setzen In darczu, In vnd mit Crafft dießs briues, Also wanne der gnante Ortell von Czehmen Solch vnnser Hofegerichte lenger nicht vorsteen wolt, ader von krankheit wegen nicht vorsteen kunt vnd wir In auch daruon setzen vnd nehmen wolten, das denne sulch gericht mit der gerechtigkeit vnd nutzung, als eineme Hofrichter zeustehet

vnd geboret, an den gnanten Jasper kommen vnd fallen sol, der sich denne des feins lebtage bruchen vnd von vnser wegen als ein gefatzter Amptman das vorstehn sol, des wir In fulmechtig halten wollen: vnd wanne er danne todeshalben, als got lange friste, abegangen vnd verstorben ist, So wollen wir sulchs vnners gerichts mechtig sein damit zcu tun, zcu faren vnd zcu halden, wie vns, vnfern erben vnd nachkomen das allerebenst vnd nuttest duncket wesen. Zcu vrkunde mit vnserm anhangenden Ingefigel versigelt vnd Geben zcu Arnburg am fritag vor pfingsten, nach Cristi vnners Hern gebord vierzehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd vierzigsten Jare.

R. Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXI, f. 29.

CI. Markgraf Friedrich d. J. bestellst Heise Schwarzkopf zum Vogte in Tangermünde und Arneburg und zugleich zu seinem Kammermeister, am 24. Oktober 1449.

Wy Fredrick der Junge, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg, Bekennen openbar mit dullesem briue vor allefweme, da wy vp Huden datum dusses briues vnsem Rade vnd liuen getruwen Heyßen swartekop vnse slote vnd vogedien Tangermunde vnd Arneborg mit allen oren togehörungen vnd ok mit allen orbeden in vnnsen steden vnd togehörungen der olden marcken beuolen vnd Ingedan vnd on daruon vor vnnsen vogit vnd amptman gefettet hebben, Also dat hy sodanne vnse Slote, vogedien vnd faken na sinen besten vermogen getruwelicken vorsten vnd vorwefen, vas ok to vnser nottorfft gewynnen vnd vtnehmen fall. Darto hebben ome ok beuolen vnd Ingedan vnser kammermeister Ampt, In tonehmend aller merkliker Summen. Dar von schal hy vnnsen Hufz Schriueren to Tangermunde vnd Arneborg vnd vnsem kammerchriuer, wenne on des to vnnsen faken vnd geschefften nott vnd behuff sin werdt, an gelde redelike vtrichtunge dun, vnd die suluen schullen to vnser Hufzaldunge to Tangermunde vnd Arneborg vnd tur kamer behuff nynerley kopen adir bestellen, wene dy gnante vnse Voget geinwordich wesen kan, sy dun dat mit sinen willen, gebeite vnd sulbordt: vnd wes hy den Schriuern, ouenberurt, also an gelde ouerantwerden vnd geuen werdt, dat alles schal vnd wil hy vor vnns adir vnser Reden, den wy dat beuelen werden, In der Schriuer geinvordicheit bereken: vnd sunst schal hy nynerley Rekenfchap forder mer dun, Sunder dy Hufzschriuere schollen sodane summen, alz sy von om entphangen vnd ok sunst alle vnse Jerlike tinsse vnd rente, dy sy vth den obgnanten vogedien vnd Ampten vpgeboret hebben, genczliken suluest bereken. Desglikan schal dy kamerchriuer ok dun Vnd dy Rekenfchop schullen geschen vp sunte Nycolaus dach Im vefftigstem Jare. Vor sodanne getruwe vnd manngfaldige dinste, muge vnd Arbeit, dy dy vorgemelden vnse vogit von vnser wegen In dem ouenberurden amptern dun werdt, Hebben wy om alle Jar, dewile hy In vnsem dinste bliuet, X stendelische margk geret vnd glouet to geuen: vnd wanne wy ok na vorgangen tyden eynen anderen voget fetten vnd maken, adir dem obgnanten Heyßen sodanne vnse dinst nicht lenger euen vnd beqweme sin worde, wes hy denne adir dy ouengefchreuen Schriuere mit kuntliker vnd bewizleker rekenfchopp bouen ore Innehmend mehr